

## **TERRORANSCHLÄGE IN DEUTSCHLAND?**

### **Die Mehrheit ist besorgt**

Allensbach am Bodensee, Mitte Oktober 2006. - Die Furcht vor Terroranschlägen in Deutschland ist zur Zeit größer als je zuvor. 61 Prozent der Bevölkerung befürchten, daß auch Deutschland zur Zielscheibe des internationalen Terrorismus werden könnte. Nach den Anschlägen in New York im September 2001 und in Madrid im März 2004 hatten sich diese Befürchtungen jeweils im Abstand von Monaten langsam wieder gelegt. Erst seit der dritten terroristischen Großattacke auf den Westen, dem Anschlag auf die Londoner U-Bahn 2004, ist die Furcht zum Kontinuum geworden. Der Terrorismus macht um Deutschland keinen Bogen. Das haben in diesem Sommer die mißlungenen Anschläge auf Regionalzüge klargemacht. Auch wenn die Anschläge mißlungen sind, haben sie offensichtlich dazu beigetragen, daß in Deutschland die Terrorangst zwischen Mai und September auf einen vorläufigen Höhepunkt angestiegen ist.

[www.ifd-allensbach.de](http://www.ifd-allensbach.de)

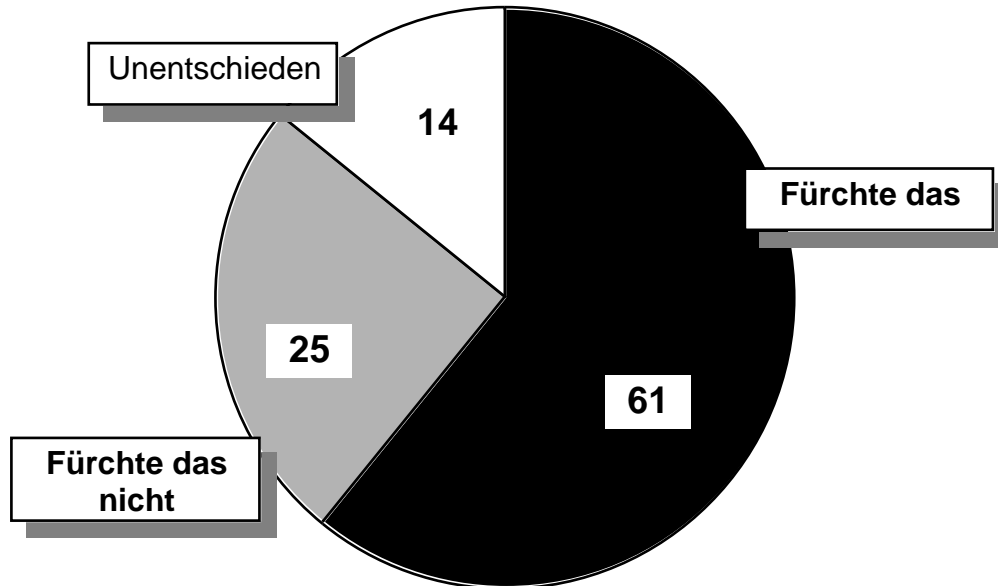
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

## Furcht vor Terroranschlägen in Deutschland

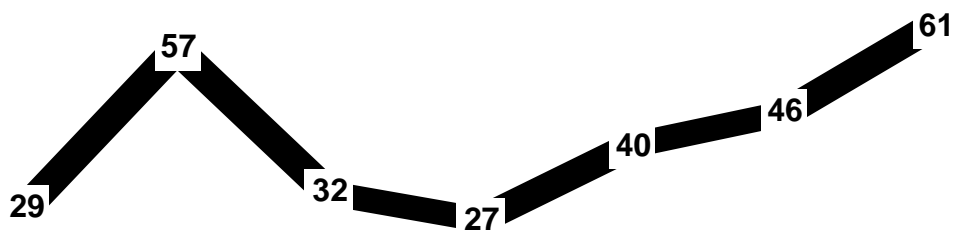
FRAGE: "Fürchten Sie, daß es bei uns in Deutschland in nächster Zeit zu Terroranschlägen kommt, oder fürchten Sie das nicht?"



**Bevölkerung ab 16 Jahre**  
*in Prozent*

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7093, September 2006

## Befürchtung eines Terroranschlags in nächster Zeit in Deutschland



Jan. April Aug. April Aug. Mai Sept.

2004

2005

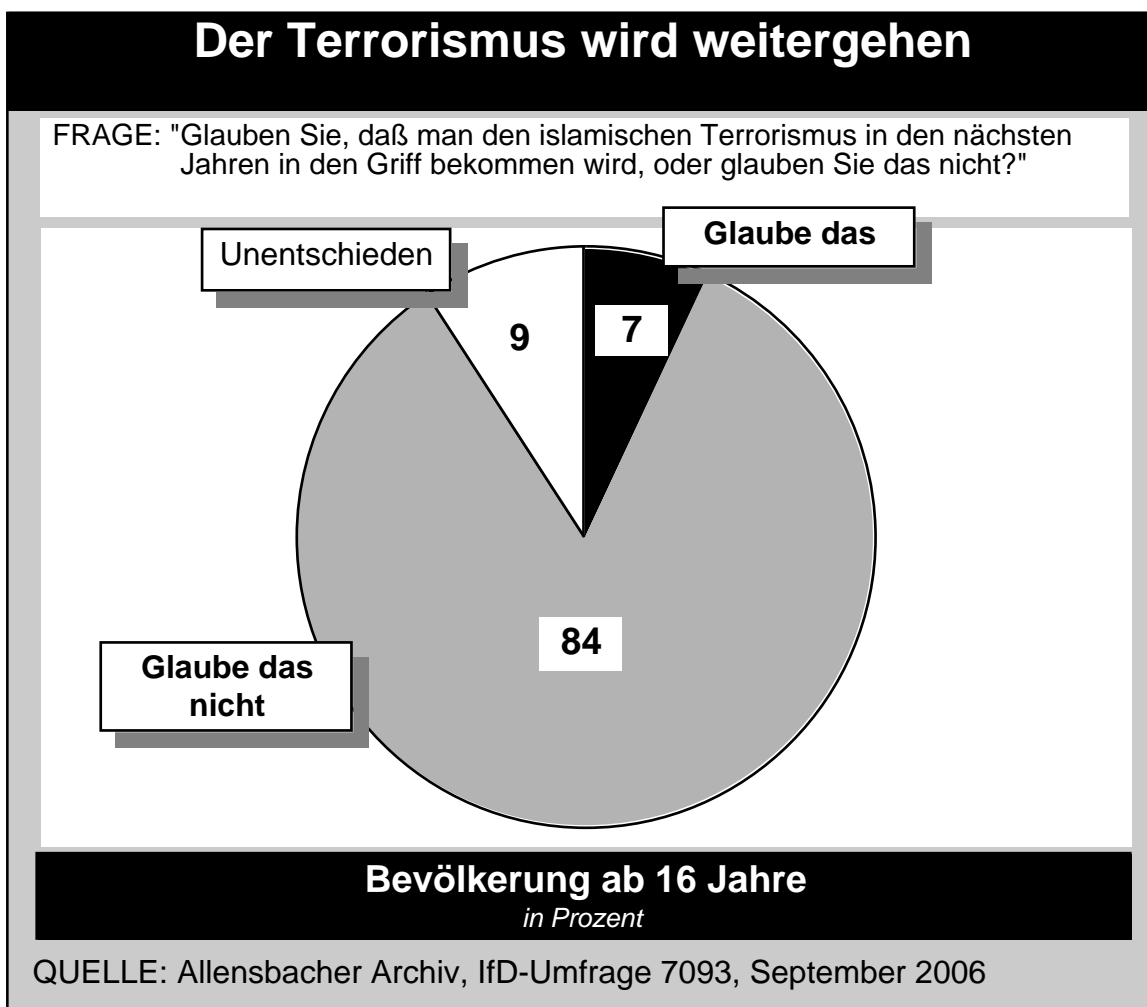
2006

**Bevölkerung ab 16 Jahre**  
*in Prozent*

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7093, September 2006

Die Mehrheit der Bevölkerung (58 Prozent) hat seit längerem den Eindruck, daß Terroristen in Deutschland besonders gut untertauchen können, daß es für Attentäter hier besonders leicht ist, unerkannt zu leben. "Es müßte mehr getan werden, um Terroranschläge zu verhindern", fordern 46 Prozent. Vor einem Jahr meinten das erst 37 Prozent.

Auch wenn die meisten nicht daran glauben, daß es irgendwie möglich ist, den islamischen Terrorismus in den Griff zu bekommen, hält man es durchaus für sinnvoll, bestehende Sicherheitsmaßnahmen zu verstärken oder ganz neue Sicherheitsvorkehrungen zu entwickeln. 69 Prozent befürworten deshalb eine stärkere Videoüberwachung der Bahnhöfe, 42 Prozent sind überzeugt, daß bewaffnetes Sicherheitspersonal in den Zügen den Bahnkunden mehr Sicherheit als bisher gewährleisten würde.



## Mehr Sicherheit vor Anschlägen auf die Bahn

FRAGE: "Nach den versuchten Bombenanschlägen auf Regionalzüge wird ja viel darüber diskutiert, ob man die Sicherheit auf Bahnhöfen und in den Zügen verbessern sollte. Unter anderem gibt es den Vorschlag, daß die Bahnhöfe in Deutschland stärker als bisher mit Videokameras überwacht werden sollen. Glauben Sie, daß das die Sicherheit auf den Bahnhöfen erhöhen würde, oder glauben Sie das nicht?"

FRAGE: "...Unter anderem gibt es den Vorschlag, daß in Zügen bewaffnetes Sicherheitspersonal mitfahren soll. Glauben Sie, daß das die Sicherheit in den Zügen erhöhen würde, oder glauben Sie das nicht?"

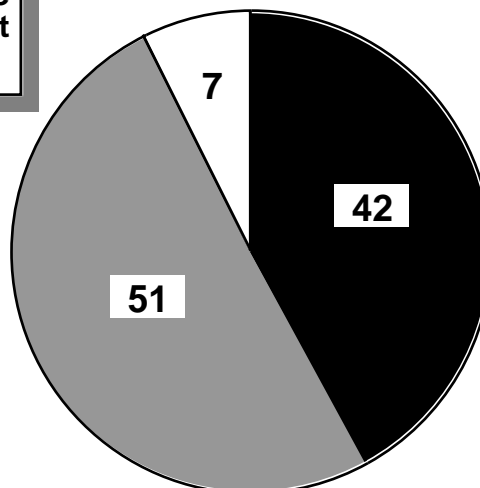
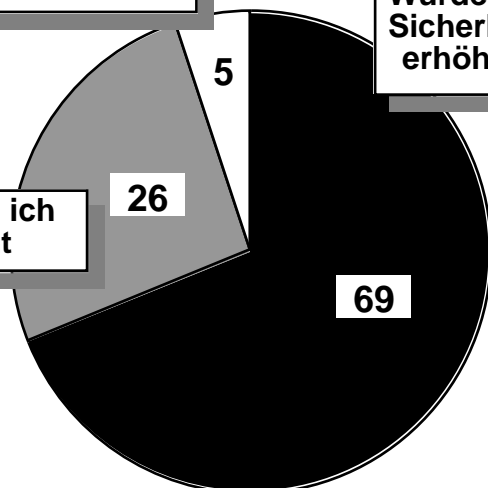
**Mehr Videoüberwachung  
auf den Bahnhöfen**

**Bewaffnetes Sicherheits-  
personal in den Zügen**

**Unentschieden**

**Würde die  
Sicherheit  
erhöhen**

**Glaube ich  
nicht**



**Bevölkerung ab 16 Jahre**  
*in Prozent*

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7093, September 2006

### TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2028
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	1. bis 13. September 2006
Archiv-Nummer der Umfrage:	7093